

Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 29. Juni 2021

Anlässlich der letzten offiziellen Gemeinderatssitzung der laufenden Amtsperiode standen noch interessante Geschäfte auf der Traktandenliste.

Verabschiedung Gestaltungsplan Gebiet Nr. 2 Bözachstrasse/Kreuzackerstrasse Ost

Der neue Gestaltungsplan für das Gebiet Nr. 2 heisst nun Bözachstrasse/ Kreuzackerstrasse Ost und wurde dem Gemeinderat zum zweiten Mal präsentiert. Daniel Schneider, vom Büro Planar, AG für Raumentwicklung, Zürich, erklärte, dass der Gestaltungsplan nun präziser aber nicht anders als bei der ersten Vorstellung ist. Bei der Erarbeitung des Vorprüfungsdocuments wurde die Einwohnergemeinde durch Barbara Wittmer vom Planteam S vertreten. Involviert war auch das Amt für Raumplanung, das schliesslich den Gestaltungsplan noch genehmigen muss. Der Gemeinderat fand das Projekt gut, weil es einerseits wenige Eingriffe in die Landschaft verursacht und die Qualität für unser Dorf sichert und andererseits durch seine Natürlichkeit und Unaufdringlichkeit auffällt. Nach Anbringung von einigen wenigen Korrekturen bzw. Ergänzungen kann das Projekt zur Vorprüfung an das Amt für Raumplanung eingereicht werden.

Signalisation Schachenstrasse

Im März 2020 hat der Gemeinderat die von der Werk-/Wasserkommission beantragte Signalisation an der Schachenstrasse genehmigt. Nach der Publikation wurde das Projekt wegen Beschwerden gebremst. Inzwischen hat das Bau- und Justizdepartement die Beschwerde abgelehnt. Das Rechtsmittel gegen diesen Entscheid wurde nicht ergriffen. In der Folge können die geplanten Verkehrsmassnahmen erfolgen und der Gemeinderat hat der Werk-/Wasserkommission die Freigabe zur Umsetzung der Verkehrsmassnahmen Schachenstrasse erteilt.

Holzsnitzelvertrag für die Heizung im Schulhaus

Die Einwohner- und die Bürgergemeinde haben einen Holzsnitzel-Liefervertrag für die Heizungsanlagen im Schulhaus abgeschlossen. Neu werden die effektiven Leistungen gemessen und nicht mehr nach Kubikmeter-Verbrauch abgerechnet. Der Vertrag wurde für die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen. Die Bürgergemeinde bezahlt im Gegenzug Fr. 10'000.00 an den neuen Filter, der letztes Jahr eingebaut wurde.

Bundesfeier und Jubilarenbesuche

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Bundesfeier in einem kleineren Rahmen durchzuführen und hat den entsprechenden Auftrag der Kultur- und Jugendkommission erteilt. Das Brunch-Bufferet im gewohnten Rahmen wird nicht möglich sein. Aber vielleicht ist die Abgabe eines Schnitzelbrottes möglich, so wie man das früher schon gemacht hat. Die Bons dazu können wiederum auf der Verwaltung bezogen werden. Der Gemeinderat nimmt auch die Jubilaren-Besuche wieder auf. Die Jubilare werden vorgängig angefragt, ob sie eine gemeinderätliche Delegation empfangen möchten.

Wahl von Schulärztin und Schulzahnarzt

Nachdem der aktuelle Schularzt den Vertrag per Ende des laufenden Schuljahres gekündigt hatte, suchte man das Gespräch mit Frau Dr. Gabriela Stöckli-Häller, mit Praxis in Schönenwerd. Sie zeigte sich bereit, die neue Schulärztin von Niedergösgen zu werden und wurde vom Gemeinderat einstimmig gewählt.

Auch ein neuer Schulzahnarzt musste gewählt werden. Dr. Daniel Haefeli hat bekanntlich seine Praxis an die Firma Agrodentis verkauft. Die Praxis wurde renoviert und wird nun weiter betrieben. Die Verantwortlichen wären auch bereit gewesen das Amt als Schulzahnarzt zu übernehmen. Die Wahl des Gemeinderates fiel jedoch auf Dr. Stephan Chenux, Praxis am Bally Park in Schönenwerd. Die Untersuchungen der Schulkinder können jedoch in Niedergösgen erfolgen, denn Dr. Chenux verfügt über einen mobilen Behandlungsstuhl.

Der Gemeinderat heisst Frau Dr. Stöckli und Herrn Dr. Chenux herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Schliessung der 5. Kindergartenklasse

Die Schliessung der 5. Kindergartenklasse hat Lehrpersonen und verschiedene Eltern dazu veranlasst, beim Gemeindepräsidenten vorstellig zu werden und ihren Unmut auszusprechen.

Die Situation ist jedoch so, dass die 5. Kindergartenklasse aufgrund der hohen Schülerzahl von über 100 Kindern nur für das Schuljahr 2020/2021 bewilligt war. Die Lehrperson hat damals dementsprechend auch nur einen auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag erhalten. Die aktuelle Schülerzahl von rund 86 Kindern lässt keine 5. Kindergartenklasse zu und wurde folglich auch nicht dem Gemeinderat beantragt. Die Kommunikation zwischen Schulleitung, Lehrpersonen und Eltern, verlief etwas unglücklich, konnte inzwischen jedoch geklärt werden.

Herzlicher Willkommensgruss an die 4'000 Einwohnerin und ihre Familie

Unlängst konnte die 4'000 Einwohnerin herzlich willkommen geheissen werden. Lyana ist gerade mal vier Monate alt und wurde als 4'000 Einwohnerin registriert. Sie wurde zusammen mit ihrer Familie in den Schlosshof eingeladen und dabei vom Verwaltungsteam willkommen geheissen. Nebst einem Spielzeug durfte sie und ihr vierjähriger Bruder Amyar einen Gutschein zur Kontoeröffnung bei der Raiffeisenbank mit einem Startkapital von je 100 Franken in Empfang nehmen. Mamma Jamila erhielt einen Blumenstraus und Papa Shahin eine Dorfchronik und eine Flasche Wein. Die



junge Familie ist aus dem Kanton Aargau in ihr neues Eigenheim im Mühledorf zugezogen. Das Verwaltungsteam wünscht von Herzen gutes Einleben.

Legende zum Bild:

Sara Galli, Leiterin Einwohnerkontrolle und Roberto Aletti, Gemeindepräsident, umrahmen die Familie Aroum mit Lyana (im Arm ihrer Mamma), die als 4'000. Einwohnerin begrüsst werden durfte.

Verabschiedung Gemeinderat

Mit Ausnahme des Gemeindepräsidenten werden sämtliche Ratsmitglieder mit Ende der laufenden Amtsperiode ihr Amt niederlegen. Dies führte zu verschiedenen Dankesreden anlässlich der letzten offiziellen Sitzung. Sollten die Geschäfte es verlangen, könnte selbstverständlich noch eine ausserordentliche Sitzung einberufen werden. Ansonsten beginnt nun die Sommerpause bis am 24. August 2021 der neue Gemeinderat vereidigt wird und seine Arbeit aufnimmt.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei seinen scheidenden Ratskolleginnen und –kollegen für die Unterstützung und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

In Kürze:

Zutiefst betroffen zeigte sich der Gemeinderat über den Tod des langjährigen Musikschullehrers Frank Breed, der leider den Kampf gegen den Krebs verloren hat. Er war über 31 Jahre als Gitarrenlehrer im Dienste der Einwohnergemeinde. Seiner Frau, seiner Familie und seinen Freunden wird das herzliche Beileid ausgesprochen.

Im Schützenhaus muss das Elektro-Tableau ersetzt werden. Kurt Holliger, Verantwortlicher Schiessplatz Sieg, hat dazu eine Submission eröffnet. Der günstigste Anbieter erhält den Zuschlag und das ist die Firma Elektro von Arx, Niedergösgen. Der Auftrag beläuft sich auf rund 8'300 Franken.

Der Gemeinderat verzichtet dieses Jahr auf Spenden für die Pro Senectute, Solothurn. Ebenso macht er keinen Gebrauch vom Angebot des Verwaltungsrates der Kunsteisbahn Aarau, der ein Pauschalangebot für eine Saisonkarte pro Schulkind über Fr. 38.00 unterbreitete.

Der Gemeinderat musste rund 60'000 Franken uneinbringliche Steuern für die Jahre 2016 bis 2020 abschreiben. Es liegen zahlreiche Verlustscheine vor, die jedoch bewirtschaftet werden.